



stadtgemeinde

R A T T E N B E R G

# VERORDNUNG

## über Leinenzwang und Hundekotaufnahmepflicht

Aufgrund des § 6a Abs. 2 des Landes-Polizeigesetzes, LGBl Nr. 60/1976, idF LGBl Nr. 56/2007, sowie aufgrund des § 18 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl Nr. 36, idF LGBl Nr. 90/2005, wird mit Beschluss des Gemeinderates vom 6. September 2010 verordnet:

### ARTIKEL 1

#### § 1 – Leinenzwang für Hunde

1. In den im § 2 aufgezählten Verkehrsflächen und Parkanlagen sind Hunde außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken an der Leine zu führen. Die Leinenlänge darf dabei 2 Meter nicht übersteigen.
2. Ausgenommen vom Leinenzwang sind Diensthunde öffentlicher Dienststellen, sowie Jagd- und Sanitätshunde, insbesondere Hunde des Roten Kreuzes, der Bergwacht und des Bergrettungsdienstes während eines bestimmungsgemäßen Einsatzes.

#### § 2 – Geltungsbereich

Der § 1 dieser Verordnung gilt für folgende Straßen und öffentliche Plätze in der KG Rattenberg:

- **Südtirolerstraße** – von der Gemeindegrenze zu Brixlegg bis zur Gemeindegrenze zu Radfeld (Gst. 63)
- **Hassauerstraße** – von der Gemeindegrenze zu Radfeld bis zur Kreuzung Südtirolerstraße (Gst 64/3)
- **Bienerstraße und Pfarrgasse** – jeweils von der Kreuzung Südtirolerstraße bis zur Gemeindegrenze zu Radfeld (Kundler Tor) Gst 64/4 und Gst 65.
- **Klostergasse, Inngasse und Postgasse** (GSt 64/3) – von der Kreuzung Hassauerstraße bis zur Kreuzung Südtirolerstraße und bis zur Einmündung in die Innarche (GSt. 62)
- **Innpromenade** von der Gemeindegrenze zu Radfeld bis **einschließlich Parkplatz P1** (Gst. 69)
- **Areal des Rattenberger Schlossbergs** (GSt. 49) einschließlich des **ostseitigen Aufganges** (Gst 59/1) und des **westseitigen Aufganges** (GSt. 61)

## § 3 – Strafbestimmungen

Wer dem § 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 8 Abs. 1 lit. d. des Landes-Polizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu € 360,- zu bestrafen.

# ARTIKEL 2

## § 4 – Hundekotaufnahmepflicht

1. Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür Sorge zu tragen, dass die durch Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) umgehend entfernt werden.
2. Die Besitzer und Verwahrer von Hunden können sich zur Entsorgung des Hundekotes der Säcke in den von der Stadtgemeinde Rattenberg aufgestellten Gassi-Stationen bedienen, bzw. die Säcke direkt im Stadtamt Rattenberg beziehen.

## § 5 – Geltungsbereich

Der § 4 dieser Verordnung gilt für folgende Straßen und öffentliche Plätze in der KG Rattenberg:

- **Südtirolerstraße** – von der Gemeindegrenze zu Brixlegg bis zur Gemeindegrenze zu Radfeld (Gst. 63)
- **Hassauerstraße** – von der Gemeindegrenze zu Radfeld bis zur Kreuzung Südtirolerstraße (Gst 64/3)
- **Bienerstraße und Pfarrgasse** – jeweils von der Kreuzung Südtirolerstraße bis zur Gemeindegrenze zu Radfeld (Kundler Tor) GSt 64/4 und Gst 65.
- **Klostergasse, Inngasse und Postgasse** (GSt 64/3) – von der Kreuzung Hassauerstraße bis zur Kreuzung Südtirolerstraße und bis zur Einmündung in die Innarche (GSt. 62)
- **Innpromenade** von der Gemeindegrenze zu Radfeld bis **einschließlich Parkplatz P1** (Gst. 69)
- **Areal des Rattenberger Schlossbergs** (GSt. 49) einschließlich des **ostseitigen Aufganges** (Gst 59/1) und des **westseitigen Aufganges** (GSt. 61)

## § 6 – Strafbestimmungen

Unbeschadet der Strafverfolgung nach § 99 Abs. 4 lit. g Straßenverkehrsordnung 1960 für die Verschmutzung von Straßen, Plätzen und Gehsteigen begeht, wem dem § 4 dieser Verordnung zuwiderhandelt, eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 18 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 mit einer Geldstrafe bis zu € 1.820,-- zu bestrafen.

## § 7 – Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt gemäß § 60 Abs. 3 TGO 2001 mit dem Ablauf des Tages des Anchlages an der Amtstafel in Kraft.



Der Bürgermeister:

**Franz Wurzenrainer**

Angeschlagen am 7. September 2010

Abgenommen am 23. SEPT. 2010

Wm